

Editorial::



Datendiskussion

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

der Saal des Kinos in Goslar, in dem der Arbeitskreis VII des 52. Deutschen Verkehrsgerichtstages diskutierte, war mit circa 170 Personen satt gefüllt. Das Thema versprach schließlich viel Spannung: Wem gehören die Fahrzeugdaten? Ein Kommentar von Markus Winninghoff auf Seite 114 in diesem Heft geht ebenfalls darauf ein.

Jeder ist heute auf Daten angewiesen, doch spätestens seit der NSA-Affäre reagiert man noch sensibler darauf, wenn es darum geht, Daten offenzulegen beziehungsweise verfügbar zu machen. Diese Stimmung war bei einigen Vorträgen und Wortmeldungen in Goslar zu spüren. Doch ohne Datenaustausch und Datenzugriff ist moderne Mobilität nicht denkbar. Aktuelle Fahrzeuge tauschen heute Daten mit der Umgebung aus und viele merken es erst, wenn ein Callcenter anruft und darauf hinweist, dass demnächst ein Service ansteht. Auch neue Assistenzsysteme, die uns helfen sollen, Unfälle künftig zu vermeiden, bedingen einen kontinuierlichen Datenaustausch.

Das ist im Prinzip allen klar, doch Goslar diskutierte weitgehend daran vorbei. Häufig hatte man den Eindruck, als ginge es darum, den einzelnen Autofahrer mit allen Mitteln schützen zu wollen, statt vorhandene Daten sinnvoll nutzbar zu machen. Zum Beispiel zur Aufklärung von Unfällen, da die nicht mehr vorhandene Spurenlage auf der Straße in vielen Fällen nicht mehr zur Unfallanalyse herangezogen werden kann. Stattdessen keimt bei einigen die Angst auf, dass das Fahrzeug durch gespeicherte Informationen zum Verräter für seinen Halter oder Fahrer werden kann und im Gerichtsverfahren belastet. Sehr merkwürdig in diesem Zusammenhang aber auch eine fast zornige Wortmeldung aus der Autoindustrie, wo man tatsächlich davon sprach, dass im modernen Auto (mit fast 200 Steuergeräten) heute nichts aufgezeichnet wird und nach einem Unfall auch gar nichts aus den Steuergeräten verwertbar sei. Wer sollte das in diesem Kreis glauben?

In diesem Spannungsfeld die Persönlichkeitsrechte des Einzelnen zu schützen und einen Weg zu finden, der allen Beteiligten Rechnung trägt, erscheint unmöglich. Zu vielfältig sind die Interessenlagen. Es ist an der Zeit, dass die Legislative entscheidet, was der Gesellschaft mehrheitlich nutzt!

Mit besten Grüßen, Ihr

Thomas Seidenstücker

PS: Auf VKUonline.de führen wir ab sofort die „Frage des Monats“ ein und freuen uns auf eine rege Beteiligung. Ergebnisse werden jeweils im kommenden Heft veröffentlicht. Wenn Sie selbst Fragen haben und die Meinung anderer dazu interessiert, kontaktieren Sie bitte die Redaktion. Vielen Dank!

Inhalt::

Aktuell

Nachrichten	82
Veranstaltungen	85
Kfz-Unfallschadensteuerung geht in eine neue Runde	86
Entwicklung der Straßenverkehrssicherheit in Deutschland	90
EVU-Nachrichten	92
Kommentar zum Verkehrsgerichtstag in Goslar	114

Fachbeiträge

Titelthema:

3-D-Photogrammetrie in der Unfallrekonstruktion

2.3.4 Unfallrekonstruktion

Klaus-Dieter Brösdorf, Marco Görtz, Tibor Kubjatko

94

Untersuchungen von Pkw mit nachgerüsteten LPG-Gasanlagen

1.3 Motor

Ralf Krause, Daniel Siemer

106

Turboladerschäden an 1,6-l-Dieselmotoren des PSA-Konzerns

1.3 Motor

Peter Diehl

111

Datenblätter

BMW i3	115
Lexus IS 300h	117
Subaru Forester	119

Impressum	83
Redaktionsbeirat	82



Foto: Klaus-Dieter Brösdorf